



Aarau, 12. Juni 2023

GV 2022 – 2025 / 3

Botschaft an den Einwohnerrat

Postulat Pilotprojekt zu nachhaltigen, unterhaltsarmen öffentlichen Urinalen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 13. Januar 2022 hat der Einwohnerrat Pascal Benz für die FDP das Postulat "Pilotprojekt zu nachhaltigen, unterhaltsarmen öffentlichen Urinalen" mit dem folgenden Antrag eingereicht:

Der Stadtrat wird gebeten, in einem Pilotprojekt mobile, unterhaltsarme und nachhaltige Urinale an Orten einzusetzen, wo wildes Urinieren verbreitet ist oder ein potentielles Bedürfnis nach einem niederschweligen Angebot wahrscheinlich ist (z.B. Kinderspielplätze). Besonderes Augenmerk soll hierbei auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Benutzer:innen vor Ort gelegt werden. So sollten die Urinale alters- und geschlechtsneutral als auch behindertengerecht sein, wenn dies örtlich möglich ist. Mittels des Pilotprojektes soll geprüft werden, in welchem Masse die Lebensqualität der Anwohner:innen und das Befinden der Benutzer:innen durch die Urinale verbessert werden kann und welcher finanzielle Aufwand damit verbunden ist.

Stellungnahme des Stadtrates

Sobald ein Urinal behindertengerecht und geschlechtsneutral sein soll, handelt es sich um eine WC-Anlage, die mehr Platz in Anspruch nimmt und kostenintensiver wird, als ein simples Urinal.

In diesem Sinne unterstützt und fördert der Stadtrat weiterhin die kostengünstigere "nette Toilette", die nach der Aufhebung der Pandemie-Massnahmen wieder voll zum Tragen kommt.

Nichtsdestotrotz bestehen auch mit dem Angebot "nette Toilette", welches laufend ausgebaut wird, weiterhin Angebotslücken. Einerseits räumliche, wenn die Entfernung zur nächsten netten Toilette zu gross ist, andererseits zeitlich, wenn keine Anbietenden der netten Toilette geöffnet haben. Zudem ist für verschiedene Menschen die Hemmschwelle, in ein Restaurant zu gehen, zu hoch.

An einem Hotspot wurde diesem Defizit bereits mit einem "Pilotprojekt" entgegengewirkt: Am Aareufer, im Bereich der alten Badeanstalt, stellt die Stadt ganzjährig ein behindertengerechtes Kompotoi zur öffentlichen Nutzung auf. Die Erfahrungen damit sind gut, die Verunreinigungen in der Umgebung haben abgenommen.



Das Kompotoi ist ökologisch nachhaltig und kann bei einer sich verändernden Sachlage (in diesem Fall der Bau des neuen Kraftwerks mit öffentlicher WC-Anlage) an andere Orte verschoben werden.

Weitere öffentliche Toilettenanlagen, die das Angebot der netten Toiletten an neuralgischen Stellen ergänzen, stehen an den folgenden Orten zur Verfügung:

- Sportanlagen Schachen, Kunstrasenplatz
- Parking Flösserplatz
- Parking Behmen

Eine weitere neuralgische Stelle besteht aktuell in der Altstadt. Die bestehende öffentliche Toilette im Schultheiss-Höfli ist defekt und kann deshalb nicht mehr der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Mit der Revitalisierung der Markthalle nimmt der Bedarf nach einer öffentlichen Toilette zu. Temporär wurde auch hier ein Kompotoi zur Verfügung gestellt, welches aber in der stark genutzten Altstadt mit den denkmalpflegerischen Zielen keine ideale Lösung darstellt.

Weitere Orte, welche bezüglich Toilettenangebot auch mit dem Konzept "nette Toilette" defizitär sind, werden laufend ermittelt und bei Bedarf mit nachhaltigen und soweit möglich unterhaltsarmen Toilettenanlagen aufgerüstet.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Das Postulat "Pilotprojekt zu nachhaltigen, unterhaltsarmen öffentlichen Urinalen" ist nicht zu überweisen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber